

**Occupy: Revisited 2014.** Aufgaben und Zukunft kultureller Einrichtungen werden derzeit in neuer Intensität diskutiert. Kritische Anfragen richten sich dabei auch an das Museum in seinen Erscheinungsformen zwischen Musentempel und Eventmaschine. Ist es in der Lage, in einer Zeit permanenten Wandels „Haltepunkte“ zu markieren? Kann es wieder ein Ort der Selbstreflexion, der Utopien- und Identitätsbildung werden? Wie gelingt eine gute Vernetzung in der sozialen Topographie einer Region? Erreicht das Museum überhaupt einen nennenswerten Ausschnitt der Gesellschaft?

„Occupy“ umschreibt eine Strategie, öffentliche Räume für die Allgemeinheit zurück zu gewinnen. Damit verbinden sich Vorstellungen von Transparenz und Partizipation - nicht nur als partielle Mitbestimmung, sondern als gleichwertige Teilhabe. Die geplante Tagung möchte sich dem Museum als einem politischen Raum gesellschaftlicher Kontroversen zuwenden und dabei Möglichkeiten und Grenzen musealer Wirkungsfähigkeiten ausloten. Neue Ausstellungskonzepte und Sammlungspräsentationen sind dabei von ebenso großem Interesse wie Erfahrungen mit Partizipation und Vermittlungs- bzw. Kommunikationskonzepten im Bereich Social Media.

Die Tagung knüpft an unsere gleichnamige Tagung im vergangenen Jahr an und lädt Expertinnen und Experten musealer Arbeit ein, zentrale Fragen zu ermitteln, in Arbeitsgruppen zu diskutieren und in einem Impulspapier erste Thesen festzuhalten. Eine Fortsetzung ist eventuell in Form einer Netzwerkgründung vorstellbar.

[www.bundesakademie.de](http://www.bundesakademie.de)

#### Organisationsteam (BfK)

Thomas Hammacher, Essen  
Dr. Martina Padberg, Bonn  
Stefan Nies, Dortmund/Hamburg

#### in Kooperation mit

Dr. Andreas Grünewald Steiger, Bundesakademie Wolfenbüttel  
Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

## Teilnahmebedingungen

**Teilnahmegebühr** 50 Euro (einschließlich Mahlzeiten sowie Übernachtung im Gästehaus der Bundesakademie). Eine Reduzierung des Kostenbeitrags bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. | Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Bundesakademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die Teilnehmenden direkt gebucht werden können.

**Anmeldung** Schriftlich per Post, Fax, Mail oder Internet baldmöglichst an die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Tagungsbüro | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen. | Überweisungen der Teilnahmegebühr erbitten wir nach der Teilnahmebestätigung auf das Konto der Bundesakademie. | Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 18. Mai 2014, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 2. Juni 2014 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

**Tagungsbüro** Jörn G. Steinmann | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455 | Mail: [joern.steinmann@bundesakademie.de](mailto:joern.steinmann@bundesakademie.de)

**Anfahrt** Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel. Oder bis Braunschweig Hbf und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Die Tagung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt.

**Adresse** Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall | 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 411 | Fax: +49 (0) 5331 – 808 – 458.



# Occupy: Revisited 2014

## Symposium vom 2. - 3. Juni 2014

### Montag, 2. Juni 2014

#### 15.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Thema

Stefan Nies, BfK  
Thomas Hammacher, BfK  
Dr. Andreas Grünewald Steiger, ba•  
Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung

#### 15.45 Uhr Impulsvortrag Stichwort: Das demente Museum

Prof. Dr. Michael Fehr, UdK Berlin

#### 16.30 Uhr Diskussion, Bildung der Arbeitsgruppen, Arbeit in den Arbeitsgruppen

**Arbeitsgruppe 1**  
**Wer hat das Sagen?**  
**Deutungshoheit und wissenschaftlicher Anspruch im Zeichen der Partizipation**

**Moderation:** Melanie Redlberger, Hagen  
Dietmar Osses, Dortmund

**Arbeitsgruppe 2**  
**Wer macht mit? Die Realität des Museums zwischen tradierten Hegemonialansprüchen und partizipativem Aufbruch**

**Moderation:** Roman Schanner, Wien  
Ivana Scharf, Hamburg/Essen

**Arbeitsgruppe 3**  
**Was will und was kann das Museum bewirken? Utopienbildung, Selbstvergewisserung, politische Einflussnahme**

**Moderation:** Detlef Vögeli oder Sibylle Lichtensteiger, Lenzburg  
Angela Jannelli, Frankfurt

**Arbeitsgruppe 4**  
**Was und wen braucht das Museum? Neue Konzepte der Kuratierung, Vermittlung und Kommunikation und wer diese realisieren kann**

**Moderation:** Dr. Daniel Tyradellis, Berlin  
Daniele Turini, Basel

#### 18.00 Uhr Abendessen

#### 19.00 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen

### Dienstag, 3. Juni 2014

#### 8.00 Uhr Frühstück

#### 9.00 Uhr Arbeit in den Arbeitsgruppen

#### 12.00 Uhr Abschlussdiskussion, Ergebnissicherung mit Kommentaren der Moderator\_innen und Teilnehmer\_innen

**Moderation:** Dr. Martina Padberg, Bonn

#### 13.00 Uhr Mittagessen

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

ba • Wolfenbüttel



# Occupy: Revisited 2014

## Symposium in Wolfenbüttel

### 2. - 3. Juni 2014

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel  
Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler  
Bundeszentrale für politische Bildung

Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung